

Frau Oberbürgermeisterin Grieser  
Rathaus  
Markt 1

97421 Schweinfurt

**DIE LINKE.**  
**Geschäftsstelle Schweinfurt**  
Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt  
K (09721) 730 98 13  
C (0160) 907 500 51  
M (09721) 730 98 12  
X kreisverband@dielinke-sw-kg.de

Schweinfurt, 2. April 2009

**Betreff: Antrag „Sozial- Check bei Bauaufträgen“**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Grieser,

in der Sondersitzung des Stadtrats vom 11. März wurden die Bauvorhaben gereiht, die bei der Regierung von Unterfranken zur Förderung durch das Konjunkturpaket II eingereicht werden.

So sinnvoll das Konjunkturpaket II ist, bleibt zu konstatieren, dass die Gefahr einer „Hoppladihopp- Vergabepolitik“ besteht. Es muss alles sehr schnell gehen, da die Mittel die der Stadt Schweinfurt zugestanden werden zum Teil noch in diesem Jahr auszugeben sind.

Wir befürchten eine Vergabepolitik nach dem „Billig- Prinzip“ in einem beschleunigten Vergabeverfahren. Deshalb weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass billig nicht gleich wirtschaftlich bedeutet! Wir wollen deshalb ausschließen, dass es zu Lohn- und Sozialdumping in einem beschleunigten Vergabeverfahren kommen kann. Außerdem ist die Qualität der geleisteten Arbeit in die Wirtschaftlichkeitsprüfung einzubeziehen. Pfusch am Bau ist zunächst möglicherweise billig, wird in der Folge aber teurer als Qualitätsarbeit die erst einmal mehr kostet, dafür Folgekosten vermeidet.

**Antrag:**

**Im Rahmen der Bauaufträge, die durch das Konjunkturpaket II gefördert werden, führt die Stadt Schweinfurt einen „Sozial- Check“ bei Auftragsvergabe durch. Der Sozial- Check umfasst folgende Punkte:**

- 1. Vermeidung von Lohndumping durch Tariftreue.**
- 2. Berücksichtigung der Ausbildungsleistung der Unternehmen.**
- 3. Bevorzugung regionaler Unternehmen durch Würdigung mittels Ökobilanz und hohen Qualitätsanforderungen.**
- 4. Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung durch Baustellenkontrollen in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden.**

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um baldige Behandlung,

Frank Firsching  
Fraktionsvorsitzender